Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

Eine neue und interessante Flechte aus der Eifel - mit 1 Abb.

Müller, Th.

1954

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-198595

Visual Library

Decheniana Bd. 102B	Seite 41–42	Bonn 1954

Eine neue und interessante Flechte aus der Eifel

Von Th. Müller, (Kl.-Vernich)

Mit 1 Abb.

Gelegentlich flechtensoziologischer Studien am Altenburger Umlaufberg im Ahrtal fand sich an Schieferfelsen, die in der Hauptsache von der bisher wenig beachteten und noch viel weniger bekannten *Physcia Vainioi* Räs. (= *P. caesiella* Suza) bedeckt waren, eine recht unscheinbare, kleinschuppige Krustenflechte. Da diese kernfrüchtige Art systematisch schwierig einzureihen war, wurde sie dem bekannten Pyrenocarpen-Spezialisten, Herrn Dr. Miroslav Servit, Petlery (CSR), zur Bestimmung eingesandt, der sie als neue Art wie folgt beschrieb:

Placidiopsis Muelleri Serv. sp. n.

Thallus epilithinus, squamulosus, sordide vel fuscescenter cinereus, h. i. quasi leviter pruinosus, H_2O obscure viridis, prothallus indistinctus. Squamulae usque 0,7 mm latae, adpressae, margine angusto libero, solitariae vel in maculas usque cca. 5 mm latas congregatae, solitariae orbiculares, congregatae crustam verrucoso-areolatum formantes, centrales angulosae, periphaericae p. p. leviter crenulatae, planae vel leviter convexae, superficiei raucae, margine obtuso. Stratum corticale 5—10 μ altum, fuscum, strato amorpho incoloratoque ad 5 μ crasso supertectum. Stratum gonidiale squamulas expleniens, 250—300 μ altum, para- et prosoplectenchymaticum, cellulis 5—8 μ altis, 4—5 μ latis, gonidiis laete viridibus, numerosis, 6—25 μ altis, 6—20 μ latis. Stratum basale vel stratum corticale inferius h., evolutum, usque 60 μ altum, fuscoatrum.

Perithecia singula vel plura in areolis immersa, pars desuper visibilis cca. 0,07 mm lata, nuda nigraque, thallum leviter superantia. Excipulum globosum 250—300 μ diam. supra atrofuscum et breviter conicum ceterum incoloratum aut levissime fuscescens, infra 15—20 μ crassum, cellulis 8—10 μ longis, 0,8 μ crassis, periphyses usque 40 μ longae, luminibus 0,6 μ latis. Hypothecium ad 20 μ altum, hyphis dense contextis. Asci cylindrici 60—65 μ alti, 12—14 μ lati, membrana apicalis 2—3 μ crassa. Sporae 2-seriales, anguste ellipsoideae, oblongae usque lineares, apicibus p. p. late rotundatis 13—25 μ longae, 6—8 (10) μ latae, membrana 0,3 μ crassa, p. m. p. monoblastae, cca. 10 % dyblastae, una alteraque septis transversalibus 2(—3?) μ.

J: Nucleus sordide rubens, ascoplasma obscure rubens.

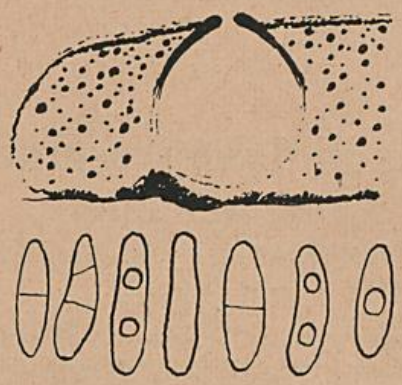
Eifel: Ahrtal, ad saxa scistosa praerupta umbrosa 1952, Th. Müller.

Specicum typicum repositum est in „Bayrisches Staatsherbarium, München".

Diese Flechte muß mit *Placidiopsis dermatocarpoides* Anzi nahe verwandt sein. Den sicheren Unterschied bilden die Sporen, weil sie bedeutend länger (kaum länglich-spindelig), meist ungeteilt sind, die geteilten auch mit 2 und vielleicht auch 3 Septen (vgl. Abb.).

Das auffallendste Merkmal sind die zahlreichen ungewöhnlich großen Gonidien, welche die Autoren bei *P. dermatocarpoides* nicht erwähnen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Placidiopsis Muelleri Serv. sp. n.

Thallus steinaußen, kleinschuppig, schmutzig- bis bräunlichgrau, d. i. wie leicht bereift, angefeuchtet dunkelgrün, Prothallus undeutlich. Schüppchen bis 0,7 mm breit, angedrückt, mit freiem schmalen Randsaum, einzeln oder zu Flecken, bis ca. 5 mm breit, vereinigt; kreisrund, wenn einzelnstehend, oder zu einer warzig gefelderten Kruste zusammentretend. Die mittleren Schuppen in letztem Falle eckig, die randständigen z. T. leicht gekerbt, eben oder leicht gewölbt. Schuppenoberfläche rauh, Schuppenrand stumpf. Rindenschicht 5—10 μ hoch, braun, mit einer struktur- und farblosen Schicht überdeckt, die bis 5 μ dick ist. Gonidienschicht im Inneren der Schüppchen 250—300 μ hoch, para- und prosoplektenchymatisch, Zellen 5—8 μ hoch und 4—5 μ breit, Gonidien freudig grün, zahlreich, 6—25 μ hoch, 6—20 μ breit. Basale Schicht bzw. Unterrinde bis 60 μ hoch, schwarzbraun.

Perithecien einzeln oder zu mehreren in Felderchen eingesenkt. Ihr von oben sichtbarer Teil ist ca. 0,07 mm breit, nackt, schwarz, den Thallus leicht überragend. Gehäuse kugelig, 250—300 μ Durchmesser, oben schwarzbraun und breit kegelförmig, sonst farblos oder leicht bräunlich, unter 15—20 μ dick, Zellen 8—10 μ lang und 0,8 μ breit. Periphysen bis 40 μ lang, Zellumen bis 0,6 μ weit. Hypothecien bis 20 μ hoch mit dicht verflochtenen Hyphen. Schläuche zylindrisch, 60—65 μ hoch, 12—14 μ breit, Apikalmembran 2—3 μ dick. Sporen 2-reihig, schmal ellipsoidisch, verlängert bis linear, am Scheitel teilweise breit gerundet, 13—25 μ lang, 6—8 (—10) μ breit, Wand 0,3 μ dick, zum großen Teil einzellig, zu etwa 10 % zweizellig, die eine oder andere mit Querwänden von 2 (—3 ?) μ.

Jod färbt den Kern schmutzigrot, das Plasma der Schläuche dunkelrot.

Das Typenstück befindet sich im Bayrischen Staatsherbarium, München. *)

Die neue Art siedelt an vertikalen devon. Schieferfelsen in SW-Exposition, ± beschattet, in 220 m Meereshöhe und ist assoziiert mit *Buellia canescens, Placodium demissum, Physcia Vainioi* Räs., *Ph. caesitia, Ph. teretiuscula, Xanthoria substellaris, Caloplaca Arnoldii, C. cirrhochroa, Candelariella cerinella, Aspicilia cinerea, Rhizocarpon viridiatrum, Rh. obscuratum, Lecanora polytropa* und *Lecidea lapicida.*

---

*) Herrn Prof. Dr. M. Steiner - Bonn spreche ich hiermit für freundliche Durchsicht und Redaktion des Textes meinen besten Dank aus.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 102AB

Autor(en)/Author(s): Müller Theodor

Artikel/Article: Eine neue und interessante Flechte aus der Eifel 41-42